

Seniors4Juniors Programm 2023

“A fool with a tool still remains a fool.”

Richard Buckminster Fuller (1895 – 1983)

Architekt, Konstrukteur, Visionär, Designer, Philosoph, Schriftsteller und
Vorstandsvorsitzender der Hochbegabtenvereinigung Mensa International

***„Die Herausforderung von Führung ist es, ein innovatives Team zu bilden, diesem zu
vertrauen und andere Ideen zuzulassen.“***

Aletta Gräfin von Hardenberg

ehemalige Führungskraft der Deutschen Bank, Gründerin und ehemalige Geschäftsführerin der
Charta der Vielfalt und Beirat von Leadership Berlin – Netzwerk Verantwortung e.V.

***„Wir haben nicht den Anspruch, zu wissen, was eine gute Führungskraft ausmacht.
Wir haben lediglich den Anspruch, Menschen Wege zu eröffnen, dies für sich und ih-
ren Arbeitskontext herauszufinden.“***

Bernhard Heider

Geschäftsführer von Leadership Berlin – Netzwerk Verantwortung e.V.



Unser Selbstverständnis:

In unserem Format Seniors4Juniors bringen wir Nachwuchsführungskräfte mit maximal zwei Jahren Führungserfahrungen in Austausch mit senioren Führungskräften. Das Programm beinhaltet einen interaktiven Austausch anhand von Case-Studies aus den Führungskontexten der senioren wie auch der Nachwuchsführungskräfte. Die Gruppe der Teilnehmenden wie auch der senioren Gesprächspartner*innen ist vielfältig zusammengesetzt mit Teilnehmenden aus dem privatwirtschaftlichen, öffentlichen und gemeinnützigen Bereich.

Im Bewusstsein der unterschiedlichen Rahmenbedingungen der Führungskontexte, der unterschiedlichen Herausforderungen und unterschiedlichen Persönlichkeitsmerkmale geht es in dem Programm nicht darum, bestimmte Tools und Führungsstile zu vermitteln. Unser Anspruch ist vielmehr, Nachwuchsführungskräften durch Begegnung mit sehr unterschiedlichen Führungskräften Anregungen und Selbstbewusstsein zu vermitteln, besonders mit Blick auf ihre Arbeitskontexte, ihre Mitarbeiter*innen und ihre eigenen Persönlichkeit, ihre eigene Rolle möglichst gut ausfüllen zu können.

Dazu zählt beispielsweise, unterschiedliche Menschen unterschiedlich kommunikativ abzuholen und mitzunehmen, sich Anregungen und Unterstützung aus fremden Arbeits- und Lebenskontexten zu holen oder auch mit Unsicherheiten, Zielkonflikten und Arbeitsüberlastung umgehen zu können.

Unser Bestreben ist nicht, Nachwuchsführungskräften im übertragenen Sinne „Gehhilfen“ an die Hand zu geben, an denen sie sich festhalten können, sondern sie in die Lage zu versetzen, dass sie sich „ohne Gehhilfen“ auf unbekanntem Terrain frei bewegen können und dem auch noch etwas abgewinnen können.

Zeit und Ort des Programms 2022/23:

A Blockseminar im Hotel Haus Chorin (45 min mit dem Zug ab Berlin Hbf)

Montag, der 31. Oktober 2022 bis Mittwoch, der 2. November 2022, mit Übernachtungen

B Einzelprogrammtag mit Praxis-Einheit in Berlin

Freitag, der 17. Februar 2023, 09.00 bis 18.30 Uhr

C Einzelprogrammtag mit Praxis-Einheit in Berlin mit Abschluss-Abend

Freitag, der 17. März 2023, 09.00 bis 21.00 Uhr

Kosten: 2.500 Euro

(inkl. die beiden Hotelübernachtungen und Verpflegung an allen 5 Programmtagen)



Inhalte der Programmtage:

Montag, der 31. Oktober 2022:

- Fokus und Überblick – vom Spezialistentum zum Generalistentum
- Betrachtung von Negativbeispielen im Kontext Führung und was man daraus lernen kann
- Betrachtung von Positivbeispielen im Kontext Führung und was man daraus lernen kann
- Kennenlernen und Gespräche mit den Mentor*innen

Dienstag, der 1. November 2022:

- Reflexion und Abgleich mit senioren Führungskräften:
Was unterscheidet Führungskräfte der höchsten Ebenen von denen der niedrigen Ebenen?
- Was motiviert uns – was motiviert Mitarbeiter*innen?
Austausch über diverse Best-Practice-Beispiele mit Bezug auf Menschen in anderen Kontexten.
- Verbesserungsmöglichkeiten ansprechen und Konflikte vermeiden, aushalten oder sogar bewusst eingehen - Besprechung von Case-Studies und deren Reflektion in 2er-Gruppen
- Vorstellung und Umsetzung der Methode der Kollegialen Beratung

Mittwoch, der 2. November 2022:

- Workhaks zur Arbeitsorganisation
- Gesprächsführung und Verhaltensgeschick:
Wie kann es gelingen, unterschiedliche Interessen in eine (erfolgreiche) Richtung zu lenken?
- Das Kloster Chorin aus einer Leadership-Perspektive - was zeichnete herausragende Führungskräfte im Mittelalter aus und was lässt sich (nicht) auf heute übertragen?
- Besprechung der Erwartungen an die beiden Folgetage im Februar 2023

Freitag, der 17. Februar 2023:

- Empowerment: die Freude an Herausforderungen
- und Schwerpunkte, die in den ersten drei Tagen festgelegt werden

Freitag, der 17. März 2023:

- Zielkonflikte und Differenzen aushalten, Entscheidungen treffen
- und Schwerpunkte, die in den ersten drei Tagen festgelegt werden



Gesprächspartner*innen:

Gesprächspartner*innen sind ca. 25 seniore Führungskräfte aus unterschiedlichen Arbeitszusammenhängen. In der Vergangenheit waren dies beispielsweise

aus der Wirtschaft:

- Dr. Helmar Rendez, ehemaliger Vorstandsvorsitzender des Braunkohlekonzerns LEAG

aus dem öffentlichen Bereich:

Winfriede Schreiber, ehemals u.a. Polizeipräsidentin von Ost-Brandenburg und Leiterin des Brandenburger Verfassungsschutzes

aus dem gemeinnützigen Bereich:

Aletta Gräfin von Hardenberg, u.a. Gründerin der Charta der Vielfalt

Neben besonders herausragenden Führungskräften beziehen wir zu Themen wie das Agieren in einer „Sandwich-Position“ auch Führungskräfte aus anderen Ebenen mit ein. Bei der Auswahl achten wir darauf, dass der Frauenanteil der Gesprächspartner*innen bei ca. 50% liegt.

Uns ist bewusst, dass Führungsherausforderungen in anderen den unterschiedlichen Kontexten mitunter sehr unterschiedlich sind. In der Wirtschaft sind dies beispielsweise Effizienzorientierung, Flexibilität und Innovation. Im öffentlichen Bereich ist es in der Regel die Fähigkeit, in einem von Regeln geprägten Umfeld mit vorhandenem Personal ohne große Veränderungsmöglichkeiten so zu arbeiten, dass man trotzdem Veränderungen bewirkt und die Bediensteten motivierend einbindet. Und im gemeinnützigen Bereich geht es meist darum, Beschäftigte, denen häufig Idealismus und Werte wichtiger sind als die Höhe des Einkommens, abzuholen, zu begeistern und langfristig zu binden.

Teilnehmerzusammensetzung:

Angestrebt ist eine Zusammensetzung aus 18 Führungskräften (mit maximal zwei Jahren Führungserfahrung) aus unterschiedlichen Unternehmen, Behörden und gemeinnützigen Organisationen.

Moderation:

- **Bernhard Heider**, Geschäftsführer von Leadership Berlin – Netzwerk Verantwortung e.V. Seit 2011 führt Bernhard Heider Bildungsformate mit Führungskräften durch. Zuvor war er u.a. im Medien- und Veranstaltungsbereich tätig und u.a. Veranstalter einer Fach-Messe und Herausgeber einer Handelszeitung.

- **Aletta Gräfin von Hardenberg**, ehemalige Gründerin und Geschäftsführerin der Charta der Vielfalt, die inzwischen von ca. 5.000 Unternehmen, Behörden und Organisationen mit ca. 15 Millionen Beschäftigten unterzeichnet wurde. Zuvor war sie Führungskraft bei der Deutschen Bank in Frankfurt und New York.

Testimonials ehemaliger Teilnehmer*innen:

*„Der intensive Austausch mit den anderen Teilnehmer*innen und den externen Expert*innen hat mich inspiriert und bestärkt, weiter meinen eigenen Weg zu finden. Ich gehe mit viel Kraft und mutiger aus den 5 Tagen und habe Lust, weiter Sachen auszuprobieren.“*

Ulrike Kallee, Abteilungsleiterin Stoffe und Technologien beim BUND

„Die Teilnahme brachte mir einen erstaunlichen Mehrwert für mich als Person, beruflich sowie persönlich. Der Austausch mit erfahrenen und anderen jungen Führungskräften war inspirierend und hat mir viel gebracht. Ich bin mir sicher, dieses Netzwerk wird lange einen Mehrwert bilden und mich bei meiner Entwicklung begleiten und bereichern.“

Anna Wilde, Gruppenleiterin Vorbereitende Bauleitplanung des Bezirksamt Pankow

„Das Programm war ein gewinnbringender Austausch über Führungsstile, Umgang mit Situationen, Themen und Menschen sowie deren Hintergründe. Ein schnellerer Netzwerkaufbau ist dank des Zusammenbringens faszinierender, offener Charaktere kaum möglich.“

Tobias Doßmann, Leiter Netzdokumentation der NBB Netzgesellschaft Berlin-Brandenburg

„Eine fantastische Möglichkeit, sein Führungsverhalten zu reflektieren und weiterzuentwickeln und um neue Perspektiven einzunehmen. Inspirierende und motivierende Gesprächspartner sowohl auf Seiten der Teilnehmenden und Seminarleitenden als auch auf Seiten der Seniors.“

Dr. Johannes Kleine, Projektleiter Team Automotiv in Frankfurt/Oder der Bundesagentur für Arbeit

„Genau das, was ich - ohne es vorher zu wissen - jetzt nach 1,5 Jahren Führungstätigkeit und -erfahrung gebraucht habe! Genau das richtige Konzept zum Transfer für die Resonanz und Verankerung von Wissen, Praxishandeln, Reflexion, Vorbildlernen, kollegialem Austausch, Vernetzung und sozialer Unterstützung und Talking in einer unbeschreiblich wertvollen und bereichernden Gruppe!“

Anke Blaschka, Leiterin des Fachbereichs Kindertagesbetreuung und Frühe Bildung des Sozialpädagogischen Fortbildungsinstituts Berlin-Brandenburg

Die Woche war intensiv, erfahrungsreich und hat bleibenden Eindruck hinterlassen. Für mich war eine Erkenntnis, alle Erfahrenen sind einst in unbekanntes Gewässer getaucht. Jede und Jeder hat irgendwann den Sprung gewagt, Führung zu übernehmen. Das gibt mit Mut für meinen Weg. Und vor allem Führung ist kein Hexenwerk. Der Austausch mit Teilnehmenden aus anderen Branchen zeigt Wege, Dinge zu betrachten, die Menschen in meiner Branchen entweder nicht haben oder diese verloren gegangen sind.

Konstanze Krug-Lück, Leitung Bau Projektierung Berlin-Licht

*„Das Programm ist toll aufgebaut und bietet die Chance auf sehr guten, nützlichen und interessanten Austausch. Wir konnten hier als Individuen und als Gruppe sehr viel lernen und für die Zukunft mitnehmen. Sowohl die Anleiter*innen, als auch die Gäste und die Gruppen waren fantastisch!“*

Clemens Müller, Stellvertretender Einrichtungsleiter/Psychologe des Panorama Nord – Wohnheim für Wohnungslose

„Die Zeit empfand ich als intensiv und das ist sehr schön. Eine tolle Zeit, Ort, Persönlichkeiten und Austausch. Ich gehe gestärkt heraus und nehme viele Anwendungsmöglichkeiten und zwischenmenschliche Erfahrungen mit.“

Tina Lüderitz, Leitung der Technischen Verwaltung des Stadtentwicklungsamtes des Bezirksamt Panikow

„Die Einblicke in die strukturelle Vielfalt Berlins und den sich daraus ergebenden Herausforderungen und Führungsanforderungen sind essentiell für jeden, der wirklich an der Stadt der Zukunft mitarbeiten möchte. Ich sage von Herzen Danke!“

Carolin Fürst, agile Stakeholderin von The Future Living

„Durch das Programm konnte ich meine Sicht auf diverse Themen verdeutlichen. Weiterhin habe ich viele Impulse für meine zukünftigen Arbeiten erhalten. Die Moderatoren sowie Experten haben, durch viel Freude, Erfahrung und Enthusiasmus, Stimmung und Schwung in den Workshop gebracht, sodass dieser zu jeder Zeit viel Spaß gemacht hat.“

Daniela Ulrich, Leitung Stationsbau bei Stromnetz Berlin

„Das Programm war viel mehr als nur allgemeine Inputs: Die erfahrenen, erfolgreichen Führungskräfte haben eine Vielfalt an Herausforderungen und Lösungen aufgezeigt, die zur Reflektion und zum wichtigsten Puzzlestück beitragen - die eigene, authentische Haltung als Führungskraft.“

Nicola Meyer, Stellvertretende Geschäftsführerin von Wassertor e.V.